

Sucht & Menschsein Festival

Das Projekt "Sucht & Menschsein" widmet sich dem komplexen Verhältnis von Abhängigkeit, Identität und gesellschaftlicher Wahrnehmung. An zwei Abenden zeigt Bernhard Dechant sein eindrucksvolles Solo über Oskar Werner – eine eindringliche Auseinandersetzung mit dem Umgang der österreichischen Gesellschaft mit der Volksdroge Alkohol.

Das Rahmenprogramm öffnet den Raum für Austausch: In Workshops, Gesprächen und Diskussionen werden unterschiedliche Perspektiven auf das Thema Sucht beleuchtet – von der persönlichen Betroffenheit bis zu gesellschaftlichen Strukturen.

Das Projekt möchte verdeutlichen, dass Sucht keine Randerscheinung sondern Teil unseres Alltags ist. Ob Alkohol, Arbeit, Anerkennung oder digitale Welten – Abhängigkeit zeigt sich in vielen Formen, und oft entscheidet nur die soziale und finanzielle Lage darüber, ob sie sichtbar wird oder hinter einer heilen Fassade verborgen bleibt. "Sucht & Menschsein" versteht sich als Einladung, hinzuschauen, zuzuhören und dem Thema mit Offenheit und Neugier zu begegnen.

Workshop, Diskussion, Performance, Sober-Party, Installation, Lesungen



Die Community

Mit:

Bernhard Dechant
Alex Gahr,
Verena Titze,
Daniel Wagner,
Christopf Srb,
Mia Nägeli,
Miriam Strasser,
Ensemble LoginsLeben,
Gudrun Lenk Wane,
Roland Stork,
Lars Schäfer
Martina Kainz,
Dialog Wien,
Constanze Cauers,
Yasmin Arnetzeder,
Bb (Flat) Quartett,
Stefan Sterzinger,
Kern/ Quehenberger,
Constantin Luger.
Dj ODI – queer
Duo Fedeev/Lechner.

Direkt. Aufmerksam. Sozial.